

EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS

alejandro veciana

intro / G / C^{add9} / D^{sus4}, D / G^{sus4}, G / Em⁷ / A^{7/9} / D^{7sus4}, D / G^{add9}, G /

G D/f# C/e G
AUS DEN DÖRFEN AUS DEN STÄDTEN VON GANZ NAH UND AUCH VON FERN
D/f# Em⁷ Hm⁷ Em⁷ A^{sus4}
MAL GESPANNT MAL EHER SKEPTISCH MANCHE ZÖGERN VIELE GERN
A F C⁹ C Eb Bb⁹
FOLGTEN SIE DEN SPUREN JESU FOLGTEN SIE DEM DER SIE RIEF
Dm F G⁹ G D^{sus4}, D
UND SIE WURDEN SELBST ZUM BOTEN DASS DER RUF WIE FEUER LIEF
G C^{add9} D^{sus4}, D G^{sus4}, G
EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS
Em⁷ A^{7/9} D^{7sus4}, D G^{add9}, G
EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS

G D/f# C/e G
UND SO KAMEN SIE IN SCHAREN BRACHTEN IHRE KINDER MIT
D/f# Em⁷ Hm⁷ Em⁷ A^{sus4}
IHRE KRANKEN AUCH DIE ALTEN SELBST DIE LAHMEN HIELTEN SCHRITT
A F C⁹ C Eb Bb⁹
Bb Dm F G⁹ G D^{sus4}, D
VON DER STRASSE AUS DER GOSSE KAMEN MENSCHEN OHNE ZAHL
UND SIE HUNGERTEN NACH LIEBE UND NACH GOTTES FREUDENMAHL
G C^{add9}
EINGELADEN

G D/f# C/e G
UND DORT LERNTEN SIE ZU TEILEN BROT UND WEIN UND GELD UND ZEIT
D/f# Em⁷ Hm⁷ Em⁷ A^{sus4}
UND DORT LERNTEN SIE ZU HEILEN KRANKE WUNDEN SCHMERZ UND LEID
A F C⁹ C Eb Bb⁹
UND DORT LERNTEN SIE ZU BETEN DASS DEIN WILLE GOTT GESCHEHE
Dm F G⁹ G D^{sus4}, D
UND SIE LERNTEN DORT ZU LEBEN DASS DAS LEBEN NICHT VERGEHE
G C^{add9}
EINGELADEN

G D/f# C/e G
AUS DEN DÖRFERN UND AUS STÄDTEN VON GANZ NAH UND VON FERN
D/f# Em⁷ Hm⁷ Em⁷ A^{sus4}
MAL GESPANNT MAL EHER SKEPTISCH MANCHE ZÖGERND VIELE GERN
A F C⁹ C Eb Bb⁹
FOLGEN WIR DEN SPUREN JESU FOLGEN WIR DEM DER UNS RIEF
Dm F G⁹ G D^{sus4}, D
UND WIR WERDEN SELBST ZUM BOTEN DASS DER RUF NOCH GILT DER LIEF
G C^{add9}
EINGELADEN *outro* / A^{7/9} / D^{7sus4}, D / G^{add9}, G /

Strophen G D

1. Aus den Dör - fern und aus Städ - ten, von ganz
 2. Und so ka - men sie in Scha - ren, brach - ten
 3. Und dort lern - ten sie zu tei - len, Brot und
 4. Aus den Dör - fern und aus Städ - ten, von ganz

C G Em⁷

1. nah und auch von fern, mal ge - spannt, mal e - her skept
 2. ih - re Kin - der mit, ih - re Kran - ken, auch die Al -
 3. Wein und Geld und Zeit, und dort lern - ten sie zu hei -
 4. nah und auch von fern, mal ge - spannt, mal e - her skept

Hm⁷ Em A

1. - tisch, man - che zö - gernd, vie - le gern,
 2. - ten, selbst die Lah - men hiel - ten Schritt.
 3. - len, Kran - ke, Wun - den, Schmerz und Leid;
 4. - tisch, man - che zö - gernd, vie - le gern,

F C E^b

1. folg - ten sie den Spu - ren Je - su, folg - ten sie dem,
 2. Von der Stra - ße, aus der Gos - se ka - men Men - schen
 3. und dort lern - ten sie zu be - ten, dass dein Wil - le,
 4. fol - gen wir den Spu - ren Je - su, fol - gen wir dem,

B^b Dm F

1. der sie rief, und sie wur - den selbst zu Bo - ten,
 2. oh - ne Zahl, und sie hun - ger - ten nach Lie - be,
 3. Gott, ge - sche - he; und sie lern - ten so zu le - ben,
 4. der uns rief, und wir wer - den selbst zu Bo - ten,

G C D

1. dass der Ruf wie Feu - er lief:
 2. und nach Got - tes Freu - den - mahl:
 3. dass das Le - ben nicht ver - ge - he:
 4. dass der Ruf noch gilt, der lief:

Refrain G C D⁴ D G⁴ G

1.-4. Ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens,

Em⁷ A⁷ D⁴ D G

ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.